

**Vorlage Nr.: V-KT/090/2020**

**Anlagen: 1**

**Az.: 012.15**

**Datum: 15.01.2020**



**Main-Tauber-Kreis.de**

**Betreff:**

Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Stuttgart - Aufstellung der Vorschlagsliste -

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.03.2020	nicht öffentlich
Kreistag	27.05.2020	öffentlich

**Beschlussantrag:**

In die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Stuttgart für die Wahlperiode 2020 bis 2025 werden die von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen, Ziffer 1 bis 19 auf Seite 2 und 3 dieser Beschlussvorlage, aufgenommen.

**Der Vorsitzende des Kreistages**

**Landrat Reinhard Frank**

### **Sachverhalt**

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Stuttgart endet am 30.05.2020. Daher ist die erforderliche Zahl ehrenamtlicher Richter für die nächste fünfjährige Wahlperiode nach §§ 25 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) neu zu wählen. Die Wahl erfolgt nach § 26 VwGO durch einen beim Verwaltungsgericht Stuttgart zu bildenden Wahlausschuss.

Nach § 28 S.1 VwGO haben die Kreise und kreisfreien Städte eine Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter aufzustellen. Für den Main-Tauber-Kreis sind 19 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgt durch Wahl. Wahlen werden grundsätzlich geheim vorgenommen; es kann jedoch offen im Block gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

Bei der Aufstellung der Vorschlagsliste sind die Bestimmungen der §§ 20 bis 22 VwGO zu beachten. Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben. Außerdem dürfen Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind, nicht zu ehrenamtlichen Richtern des Verwaltungsgerichts berufen werden. Die in die Vorschlagsliste aufgenommenen Bewerber sollten bei einer eventuellen Wahl auch bereit sein, das Amt als ehrenamtlicher Richter anzunehmen.

Die Fraktionen haben entsprechend der Verteilung nach Sainte-Lague/Schepers unter Berücksichtigung der Sitzverteilung im Kreistag Personen zur Aufnahme in die Vorschlagsliste benannt. Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich (§ 28 S. 4 VwGO).

Vorschlag der CDU-Fraktion:

1. Ulrich Boelcke, 97980 Bad Mergentheim-Markelsheim
2. Eberhard Ehrmann, 97990 Weikersheim
3. Hanspeter Fernkorn, 97980 Bad Mergentheim
4. Albert Herrmann, 97990 Weikersheim
5. Bernhard Honikel, 97953 Königheim
6. Axel Wältz, 97877 Wertheim

7. Dorothee Walter, 97922 Lauda-Königshofen

Vorschlag der SPD-Fraktion:

- 8. Ute Schindler-Neidlein, 97993 Creglingen
- 9. Manfred Silberzahn, 97944 Boxberg-Wölchingen
- 10. Anja Lotz, 97990 Weikersheim
- 11. Hans Helmut Schulz, 97877 Wertheim

Vorschlag der FWV-Fraktion:

- 12. Rüdiger Daul, 97980 Bad Mergentheim
- 13. Dr. Bruno Jans, 97980 Bad Mergentheim
- 14. Gerhard Withopf, 97953 Königheim
- 15. Rüdiger Zibold, 97966 Niederstetten

Vorschlag der B90/Die Grünen-Fraktion:

- 16. Ruth Hartung, 97990 Weikersheim
- 17. Gunter Schmidt, 97941 Tauberbischofsheim

Vorschlag der FDP/BWL-Fraktion:

- 18. André Fritsche, 97990 Weikersheim

Vorschlag der AfD-Fraktion:

- 19. Peter Haag, 74744 Ahorn

Weitere Informationen zu den genannten Personen sind in nicht öffentlicher Anlage aufgelistet.

**Verfasser/-in:** Julia Schmitt

**Amt/Bereich:** Büro des Landrats

**Büroleitung:** Markus Moll

